



► Kursprofil Nr. 4 – Qualifikationsphase Q 1.1 – Q 2.2 ◀

I. Kursprofil für die Qualifikationsphase im Überblick:

Pädagogische Perspektiven	Bewegungsfelder / Sportbereiche
➤ Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (D) ➤ Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E)	❖ Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3) ❖ Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)
<u>Kursinfo:</u> In diesem Kurs werden individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Angriffs- und Abwehrmaßnahmen in verschiedenen Sportspielen – insbesondere im Fußball – thematisiert. Die Festlegung weiterer Sportspiele, die das bewusste Erleben von Konkurrenz und Kooperation ermöglichen, erfolgt innerhalb des Sportkurses. In der Leichtathletik werden – unter verschiedenen Leistungsaspekten – bekannte Lauf-, Sprung-sowie Wurf-/Stoßdisziplinen trainiert und überprüft; hierzu zählen auch Disziplinen wie Speerwurf und Hürdenlauf.	

Für diesen Kurs werden folgende **Zielsetzungen** vereinbart (vgl. Richtlinien/Lehrpläne Sek II, S. 48ff):

- Die SuS sollen ihre Spielfähigkeit in regelgeleiteten Sportspielen verbessern. Das soll systematisch und kontinuierlich im Fußballspiel geschehen, insbesondere mit dem Ziel, ein wettkampforientiertes Spiel 11 gegen 11 mit variablem Angriffsaufbau und taktisch angemessenem Abwehrverhalten durchführen zu können.
- Die Entwicklung der Spielfähigkeit soll nicht auf motorische Zielorientierungen beschränkt bleiben, sondern auch sozial-kommunikative Kompetenzen der SuS ansprechen und fördern. Dazu soll die Einsicht in Funktionen von (Wettkampf-) Regeln vertieft und die Kompetenz erweitert werden, Spiele / Spiel-formen selbständig zu entwickeln bzw. im Hinblick auf unterschiedliche Sinnorientierungen zu verändern.
- Mit den SuS sollen Wirkungsmechanismen und Prinzipien des Trainings thematisiert und – überwiegend an Inhalten aus dem Bewegungsfeld / Sportbereich „Laufen-Springen-Werfen – Leichtathletik“ – im Rahmen selbstständiger, individuell ausgerichteter sowie die Leistungsfähigkeit optimierender Trainingsplanung erfahren und angewendet werden.
- An Inhalten aus beiden profilbildenden Bewegungsfeldern / Sportbereichen sollen Fragen der Struktur und Funktion von Bewegungsabläufen sowie zur Organisation und Gestaltung motorischer Lernprozesse behandelt werden.
- Der Unterricht soll den SuS in vielfältiger Art und Weise Gelegenheit bieten, Aufgabenstellungen selbstständig und differenziert zu artikulieren sowie in sinnvoll strukturierter und koordinierter Zusammenarbeit zu lösen.

Bemerkung: Das Kursprofil und die daraus entwickelten Zielsetzungen bilden die Grundlage für die einzelnen Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase. Die konkrete inhaltliche Füllung erfolgt im Rahmen der kurz- bzw. mittelfristigen Unterrichtsvorbereitung. Darüber hinaus bleibt der Unterricht offen für Akzentverschiebungen, die sich aus besonderen Interessen der Lerngruppe u. Ä. ergeben können.

II. Kursprofil für die Qualifikationsphase unter Berücksichtigung der drei aufeinander bezogenen Bereiche des Faches* (Bereich I: Bewegungsfelder / Sportbereiche – Bereich II: Fachliche Kenntnisse – Bereich III: Methoden / Formen selbständigen Arbeitens)

Halbjahr	Unterrichtsvorhaben	Pädagogische Perspektive	Bewegungsfeld Inhaltsbereich
Q 1.1 – 1	Vorbereitung und Durchführung eines leichtathletischen Dreikampfes – unter Berücksichtigung einer Lauf-, Sprung- und Wurf/Stoß-Disziplin – mit dem Ziel der individuellen Leistungserfahrung und -einschätzung	D	Leichtathletik
	Ziele → Kompetenzerwerb (Bereich I oder II oder III)*		
	SuS optimieren leichtathletische (Grund)-Disziplinen und deren Bewegungstechniken im Rahmen eines Dreikampfes – Bereich I		
	SuS erfahren Lernhilfen und wenden methodisch strukturierte Lernwege an – Bereich III		
	SuS erfassen und beschreiben Bewegungsabläufe in ihrer Abhängigkeit vom Bewegungsziel – Bereich II		
Q 1.1 – 2	SuS erklären grundlegende biomechanische Funktionszusammenhänge – Bereich II	D / F	Leichtathletik (Schwimmen / Roll-, Boots-, Wintersport)
	SuS begreifen Leistung vielfältig, erfahren und akzeptieren Leistungsgrenzen, stärken Leistungsbereitschaft – Bereich I		
	Ziele → Kompetenzerwerb (Bereich I oder II oder III)*		
	SuS laufen mehrperspektivisch (leistungs-, gesundheitsorientiert) – Bereich I		
	Gegenstände (Sporttheorie und Sportpraxis)		

	SuS setzen sich mit gesundheitlichen Vorteilen bzw. Risiken des ausdauernden Laufens auseinander SuS laufen langfristig, kontinuierlich, außerunterrichtlich – Bereich I SuS planen Läufe und führen sie mit zusätzlichen Bewegungsaufgaben durch – Bereich III SuS lernen Grundelemente des Orientierungslaufs kennen – Bereich I SuS erfahren Trainingsformen und –prinzipien zur Verbesserung der Ausdauerleistungsfähigkeit sowie (sport)biologische Wirkungen des Ausdauertrainings, lernen sie kennen und wenden sie an (Herz, Kreislauf, Atmung) – Bereich II	u.a. Risikofaktorenmodell, Salutogenese-Modell Hausaufgabe, Dokumentation der Trainingsläufe Organisation eines Laufbiathlons Einfache Formen des Orientierungslaufs (Kartenlesen) Trainingsmethoden und –prinzipien, Homöostase, Planung, Durchführung und Auswertung eines Lauftrainings mit individuellen Trainingsplänen, (Sport)Herz-anatomie/-physiologie	
Q 1.1 – 3	Optimierung individual- und gruppentaktischer Angriffs- und Abwehrmaßnahmen im Fußball	E / D	Sportspiele
	Ziele → Kompetenzerwerb (Bereich I oder II oder III)*	Gegenstände (Sporttheorie und Sportpraxis)	
	SuS wenden individualtaktische Grundelemente gezielt an und optimieren, festigen sie im Spiel situationsgerecht – Bereich I	Spielformen zum Dribbling, Passen (Ballan- und –mitnahme), Flanken, Torabschluss, Angriffs- und Abwehrverhalten in 1:1-Situationen	
	SuS wenden gruppentaktische Angriffs- und Abwehrmaßnahmen an und optimieren sie situations- und regelgerecht – Bereich I	Über-/Unterzahlspiel, Spiel über die Flügel, Angriffs- und Abwehrverhalten in 2:2/3:3/ 4:4-Situationen	
	SuS erweitern biomechanische Grundkenntnisse und wenden sie situationsbezogen an – Bereich II	Bedeutung einzelner Bewegungselemente für die Gesamtbewegung (z.B. Schusstechnik, Kopfball)	
	SuS entwickeln Fehlersehen und korrigieren Fehler – Bereich III	Bewegungs- und Spielbeobachtung unter funktionalen und taktischen Gesichtspunkten, Bewegungsanalyse/-korrektur	
Q 1.2 – 1	Erlernen der leichtathletischen Disziplin Hürdenlauf (mit dem Schwerpunkt der Rhythmusschulung)	A / D	Leichtathletik
	Ziele → Kompetenzerwerb (Bereich I oder II oder III)*	Gegenstände (Sporttheorie und Sportpraxis)	
	SuS erfahren und verstehen Zusammenhänge zwischen technisch-materialen Voraussetzungen (hier: v.a. Trainingshürden	Unterschiedliche Bewegungsausführungen beim Hürdenlaufen mit verschiedenen Hürdenabständen und –höhen;	

	u.a.Rhythmisierungshilfen), Bewegungsausführung, Bewegungserlebnis und Laufleistung – Bereich II SuS verbessern Hürdenlauftechnik qualitativ – Bereich I SuS verbessern Wahrnehmungsfähigkeit und erweitern Bewegungserfahrungen – Bereich I SuS entwickeln Fehlersehen und korrigieren Fehler – Bereich III	Koordinationstraining; Lernstufen nach Meinel/Schnabel Start, Beschleunigungsabschnitt, Anlaufgenauigkeit, Hürdenschritt, Zwischenhürdenschritt (Dreischrittrhythmus) Bewegungs- /Laufaufgaben mit unterschiedlichen Vorgaben zur Rhythmusschulung Bewegungsbeobachtung, analyse und –korrektur		
Q 1.2 – 2	Optimierung gruppen- und mannschaftstaktischer Angriffs- und Abwehrmaßnahmen im Fußball		E / D	Sportspiele
	Ziele → Kompetenzerwerb (Bereich I oder II oder III)*	Gegenstände (Sporttheorie und Sportpraxis)		
	SuS wenden gruppentaktische Angriffs- und Abwehrmaßnahmen / Handlungen gezielt an; optimieren und festigen sie im Spiel situationsgerecht – Bereich I	Spielformen zum Spiel in Über- und/oder Unterzahl, Spiel über die Flügel, Angriffs- und Abwehrverhalten in 2:2/3:3/ 4:4-Situationen (anknüpfend an das Unterrichts-vorhaben aus 11.1)		
	SuS festigen und erweitern mannschaftstaktische Handlungsmöglichkeiten – Bereich I	Spiel mit unterschiedlichen Spielsystemen (4-3-3 / 3-5-2)		
	SuS kooperieren, wettkämpfen, verständigen sich – Bereich III	Spielfeld, Tore (Netze), Bälle organisieren, Spielregeln vereinbaren, Spielpositionen zuteilen		
	SuS entwickeln Fehlersehen und korrigieren Fehler – Bereich II/III	Bewegungs- und Spielbeobachtung unter taktischen Gesichtspunkten, Bewegungsanalyse/-korrektur		
Q 1.2 – 3	Festigung technischer Fertigkeiten und taktischer Fähigkeiten im Quattro- Volleyball *		D / E	Sportspiele
	Ziele → Kompetenzerwerb (Bereich I oder II oder III)*	Gegenstände (Sporttheorie und Sportpraxis)		
	SuS erweitern und festigen gezielt volleyballspezifische Bewegungstechniken und wenden sie im Spiel situationsgerecht an – Bereich I	Variables oberes und unteres Zuspiel, Aufschlag, Angriffsschlag, Block		
	SuS optimieren gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen und erweitern Handlungsmöglichkeiten – Bereich I	Spielformen zur Verbesserung von Angriffsaufbau, Netz- und Feldabwehr		

	SuS erweitern biomechanische Grundkenntnisse und wenden sie situationsbezogen an – Bereich II	Bedeutung einzelner Bewegungselemente für die Gesamtbewegung	
	SuS entwickeln Fehlersehen und korrigieren Fehler – Bereich II/III	Bewegungs- und Spielbeobachtung unter funktionalen und taktischen Gesichtspunkten, Bewegungsanalyse, Partnerkorrektur	
	SuS kooperieren und verständigen sich – Bereich III	Spielfeld (Netz) vorbereiten, Spielregeln vereinbaren	
Q 2.1 – 1	Erweiterung der leichtathletischen Bewegungserfahrungen durch Einführung und Optimierung der Disziplin Speerwurf		A / D
			Leichtathletik
	Ziele → Kompetenzerwerb (Bereich I oder II oder III)*	Gegenstände (Sporttheorie und Sportpraxis)	
	SuS erlernen und verbessern Speerwurftechnik – Bereich I	Übungsformen zum Speerwurf	
	SuS erfassen und beschreiben Bewegungsablauf in seiner Abhängigkeit vom Bewegungsziel – Bereich II	Kinästhetische und phänomenologische Erfassung der Bewegung, mediengestützte Analyse des Bewegungsablaufs; Phasen sportlicher Bewegung nach Meinel	
	SuS erklären grundlegende biomechanische Funktionszusammenhänge – Bereich II	Anlauf (5-Schritt-Rhythmus, Impulsschritt), Abwurf (Wurfauslage, KSP, Bogenspannung, Rumpf-, Armschleuder), Abfangen	
	SuS erfahren Lernhilfen und wenden methodisch strukturierte Lernwege an – Bereich III	Vorgabe durch Lehrkraft, Mitgestaltung und Umsetzung in Lerngruppe	
	SuS verbessern Wahrnehmungsfähigkeit und erweitern Bewegungserfahrungen – Bereich I	Bewegungsaufgaben zur Rhythmisierung des Anlaufs, Partnerarbeit/-korrektur (Wurfauslage)	
Q 2.1 – 2	Eigenständige Gestaltung und Übernahme von Unterrichtsinhalten sowie selbständige Entwicklung und Erprobung verschiedener Spielformen im Fußball		D / E (A) (B) (F)
			Sportspiele
	Ziele → Kompetenzerwerb (Bereich I oder II oder III)*	Gegenstände (Sporttheorie und Sportpraxis)	
	SuS wenden gruppentaktische Angriffs- und Abwehrmaßnahmen / Handlungen gezielt an; optimieren und festigen sie im Spiel situationsgerecht – Bereich I	Spielformen zum Spiel in Über- und/oder Unterzahl, Spiel über die Flügel, Angriffs- und Abwehrverhalten in 2:2/3:3/ 4:4-Situationen (anknüpfend an die Unterrichtsvorhaben aus 11.1 und 11.2)	
	SuS festigen und erweitern mannschaftstaktische Handlungsmöglichkeiten – Bereich I	Spiel mit unterschiedlichen Spielsystemen (anknüpfend an das Unterrichtsvorhaben aus 11.2)	

	SuS übernehmen, gestalten und reflektieren eigenständig Unterrichtsinhalte – Bereich II/III SuS entwickeln und erproben selbständig verschiedene Spielformen mit anschließender Reflexion – Bereich III SuS kooperieren, wettkämpfen, verständigen sich – Bereich III SuS entwickeln Fehlersehen und korrigieren Fehler – Bereich II/III	Spiel- und Übungsformen im Rahmen eines Aufwärmprogramms, Vorentlastung des Stundenschwerpunktthemas, Einzel-/ Partnerarbeit; methodische Vorgehensweise, z.B. nach Schaller Spielformen unter Vorgabe bestimmter Zielsetzungen (Schulung Doppelpass, Kopfballspiel, Spiel über die Flügel, Pressing/Forchecking, etc.) Spielfeld, Tore (Netze), Bälle, etc. organisieren, Spielregeln vereinbaren, Spielpositionen zuteilen Bewegungs- und Spielbeobachtung unter taktischen Gesichtspunkten, Bewegungsanalyse/-korrektur		
Q 2.1 – 3	Festigung basketballspezifischer Fertigkeiten und Fähigkeiten im Zielspiel sowie vergleichend im „Street“- Basketball *		E / D	Sportspiele
	Ziele → Kompetenzerwerb (Bereich I oder II oder III)*	Gegenstände (Sporttheorie und Sportpraxis)		
	SuS erweitern und festigen gezielt basketballspezifische Bewegungstechniken und wenden sie im Spiel situationsgerecht an – Bereich I	Ballannahme, Ballhalten (Sternschritt), Ballabgabe, Dribbling, Korbleger/-würfe, Finten		
	SuS optimieren gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen und erweitern Handlungsmöglichkeiten – Bereich I	Spielformen zur Verbesserung von Angriffs- und Abwehrhandlungen (schneller Angriff, Positionsangriff), Schaffen und Lösen von Überzahlsituationen, Zonenverteidigung		
	SuS erweitern biomechanische Grundkenntnisse und wenden sie situationsbezogen an – Bereich II	Bedeutung einzelner Bewegungselemente für die Gesamtbewegung		
	SuS entwickeln Fehlersehen und korrigieren Fehler – Bereich II/III	Bewegungs- und Spielbeobachtung unter funktionalen und taktischen Gesichtspunkten, Bewegungsanalyse, Partnerkorrektur		
	SuS kooperieren und verständigen sich – Bereich III	Spiel organisieren, Spielregeln vereinbaren, Mannschaften bilden, Spielpositionen verteilen		
	Ausdauernd Laufen im Hinblick mehrperspektivischer Sinngebungen		F / D	Leichtathletik

Q 2.2 – 1	(z.T. parallel zu den anderen U.vorhaben)		
	Ziele → Kompetenzerwerb (Bereich I oder II oder III)*	Gegenstände (Sporttheorie und Sportpraxis)	
	SuS sammeln Lauferfahrungen unter Berücksichtigung mehrperspektivischer Sinngebungen (u.a. leistungs- und/oder gesundheitsorientiert) – Bereich I	Läufe mit unterschiedlicher Belastungsstruktur, Laufen mit Pulsuhren, Joggen im Gelände (anknüpfend an das Unterrichtsvorhaben aus 11.1 und z.T. parallel zu den anderen U.vorhaben)	
	SuS setzen sich mit Grundlagen der Leistungsmotivation auseinander – Bereich II	Motive im Sport, z.B. nach Gabler; Motivationsmodell nach Heckhausen	
	SuS planen und führen Läufe mit besonderen Aufgabenstellungen durch – Bereich III	Laufexperimente, Partner-/Gruppenläufe	
	SuS entwickeln und erproben selbständig verschiedene Spiele zur Förderung der Ausdauerleistungsfähigkeit – Bereich III	Laufintensive Kleine Spiele, Staffelläufe	
Q 2.2 – 2	Planung, Organisation und Durchführung eines sportkursübergreifenden, jahrgangsstufeninternen „ Soccer “-Turniers auf dem Klein-Spielfeld		E Sportspiele
	Ziele → Kompetenzerwerb (Bereich I oder II oder III)*	Gegenstände (Sporttheorie und Sportpraxis)	
	SuS optimieren „soccer“-spezifische individualtaktische Maßnahmen auf dem „Soccer“-Spielfeld – Bereich I	Spielformen zum Dribbling, Passen (Ballan- und –mitnahme), Torabschluss, Angriffs- und Abwehrverhalten in 1:1-Situationen	
	SuS optimieren gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen auf dem „Soccer“-Spielfeld und erweitern Handlungsmöglichkeiten – Bereich I	Angriffs- und Abwehrsituationen im Spiel 4:4 plus Torhütern	
Q 2.2 – 2	SuS übernehmen selbständige Planung, Organisation und Durchführung eines sportkursübergreifenden „Soccer“-Turniers auf dem Klein-Spielfeld – Bereich III		Turnierausschreibung, Sponsoring, Aufgaben verteilen (Schiedsrichter, Betreuer, Siegerehrung, Rahmenprogramm)

*Hinweis: Die aufgeführten Sportspiele können nach kursinterner Absprache noch geändert werden;
s. Kursinfo (Ausnahme: Fußball).
©WR